

# Dienstliche Beurteilung

**Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Januar 2025 13:07**

## Zitat von DennisCicero

Ich könnte mit vielem leben, zb wenn die Schülerbeteiligung in der Besichtigungsstunde nicht so gut war, wie erwartet oder nicht alle Lernziele wirklich erreicht wurden, denn das ist ja alles nur begrenzt steuerbar und beeinflussbar durch den Lehrer, aber wenn zu meinem Entwurf, den ich ja in Ruhe vorher schreiben konnte, geschrieben wird, die Methodik ist zu kurz geraten und diskutiert keine Alternativen, dann komme ich für mich zu dem Schluss, dass ich für die Obschaft nicht geeignet bin. Ich hätte es nur gut gefunden, wenn ich das nicht erst 7 Monate später erfahren hätte nach Erhalt der Beurteilung, sondern gleich am Bewerbungstag.

Äh nee, Ziele nicht erreichen ist das k.o.-Kriterium überhaupt, dann hat man tatsächlich ein Problem, darauf beruht nämlich all unser unterrichtliches Handeln.

Warum du eine Bewerbung zurückziehen willst, verstehe ich grundsätzlich nicht, was soll denn passieren? Selbst wenn irgendwer finden sollte, dass du absolut ungeeignet bist, dann musst du die Entscheidung ja nicht vorweg nehmen. Oder leidest du am Imposter-Syndrom und hast Sorge, dass jetzt endlich auffliegen könnte, dass du den Beruf eigentlich gar nicht auszuüben in der Lage bist?